

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

bei Ihnen wird heute eine Untersuchung der Schilddrüse durchgeführt. Diese Untersuchung dient der Ursachensuche im Falle einer Überfunktion, der Beurteilung knotiger Schilddrüsenveränderungen oder zur Beurteilung unklarer entzündlicher Veränderungen. Sie ist nur in Zusammenschau von Vorgeschichte, aktuellen Symptomen, Ultraschall, aktuellen Laborwerten und eventuell Szintigraphie adäquat beurteilbar. Die Szintigraphie wird nicht regelhaft durchgeführt. Sollte sie in Ihrem Falle erforderlich sein, wird dies mit Ihnen besprochen werden. Die Schilddrüsenszintigraphie ist eine unkomplizierte Untersuchung, die gut vertragen wird. Allergien, Unverträglichkeiten, Nebenwirkungen gibt es keine. Als Tracer wird ^{99m}Tc -Pertechnetat verwendet. Dieses reichert sich abhängig von der Funktion in der Schilddrüse an. Dabei wird der Schilddrüsenstoffwechsel nicht beeinflusst. Der Tracer wird im Zuge der Blutentnahme über die Vene gespritzt, nach einer kurzen Wartezeit (15 min.) werden im Sitzen Aufnahmen der Schilddrüse durch eine Kamera angefertigt, welche vor dem Hals positioniert wird. Da der Tracer über die Nieren ausgeschieden wird, sollten Sie am Untersuchungstag viel trinken. Da eine geringe Strahlenexposition mit der Untersuchung verbunden ist, empfehlen wir Ihnen, am Untersuchungstag Abstand zu Schwangeren und Kleinen Kindern zu halten (1- 2m). Am Folgetag ist die Strahlung bereits nahezu vollständig abgeklungen. Die Strahlenexposition durch die Untersuchung ist mit 1-2 mSv sehr gering.